

DGEG

Bahnreisen



DGEG-Bahnreisen GmbH
Postfach 102045
47410 Moers
Tel. 02841 / 53 72 16 (AB)
Mobil: 0173 / 536 26 98
Telefax 02841 / 5 60 12
E-Mail: reisen@dgeg.de
www.dgeg.de

EISENBAHNEN IM ZENTRALMASSIV

Unbekannte Nebenstrecken der SNCF, Touristikbahnen, Velo Rails

31. März bis 9. April 2017

**Reise über die Strecken des Zentralmassivs mit Regional- und Fernzügen
Sonderfahrten auf sieben Touristikbahnen und zwei Velo-Rail-Strecken
Fahrt mit der neuen Zahnradbahn auf den Puy-de-Dome
Parallelfahrender Bus für Transfers und Gepäckbeförderung
Interrail-Global-Pass einschließlich An- und Rückreise**

Diese Reise führt uns zu den Strecken im Zentralmassiv, einer Landschaft die ungefähr 1/6 der Fläche Frankreichs umfasst, eher Südfrankreich zugeordnet werden kann und zumeist sehr dünn besiedelt ist. Das Zentralmassiv umfasst die Auvergne, die Cevennen und weitere Teilgebirge die bis über 1.800 m hoch werden können und durch viele Flussläufe mit tiefen Tälern durchzogen sind. Ursprünglich war diese Reise für Ende Mai / Anfang Juni geplant. Da die SNCF mehrere Strecken von April bis Ende Juni wegen Bauarbeiten sperrt, haben wir kurzfristig umdisponiert. Die von uns besuchten Strecken weisen topografisch bedingt eine Vielzahl von Brücken auf. Das wird den Bahnen nun zum Verhängnis. Treten größere Schäden auf, schließt die SNCF sehr kurzfristig diese Strecken, da eine Reparatur einen Millionenaufwand nach sich ziehen würde. Ein weiteres Problem der Strecken im Zentralmassiv ist die Landflucht. Viele Gemeinden in dieser Region Frankreichs verlieren seit über 125 Jahren kontinuierlich Einwohner. Neben übersichtlichen Pendlerströmen nach Clermond-Ferrand ist es heute überwiegend der Tourismus der dafür sorgt, dass es dieses ausgedünnte Netz noch gibt. Bevor nun noch weitere Strecken verschwinden, führen wir diese Reise durch. Sollte es aus den hier geschilderten Gründen dazu kommen, dass eine zur Befahrung vorgesehene Strecke plötzlich gesperrt wird, müssen wir damit leben, da auch wegen des gewählten Fahrkartenmodells sich hieraus keine Einsparungen ergeben. Zur Anreise nach St. Etienne und zurück, sowie für die meisten Fahrten während der Reise, steht Ihnen ein Interrail-Global-Pass 2. Kl. zur Verfügung, gültig 7 Tage innerhalb eines Monats.

Weitere Informationen zum Gebrauch der Interrail-Globalpässe, insbesondere wegen der notwendigen Reservierungen auf der Hin- und Rückfahrt erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung. Da der Pass ab 60 Jahren günstiger ist, gibt es eine kleine Ermäßigung auf den Reisepreis. Bitte kreuzen Sie an, ob Sie beim Larzac-Express und nach dem Gentiane-Express mit den Fahrraddraisinen fahren möchten.

Freitag, 31.03.2017:

Anreise

Sie reisen individuell von Deutschland oder einem anderen Land nach St. Etienne an. Bei Nutzung von TGV muss eine Reservierung vorgenommen werden. Die Reiseleitung wird mit ICE 103 von Mannheim (ab 10:36) über Karlsruhe (ICE 9574) – Strasbourg (TGV 9879) und Lyon Part Dieu (TER 86737) nach St. Etienne Chateaucieux (an 18:10) anreisen. Das Hotel ist unmittelbar am Bahnhof. Hier trifft auch Herr Rosenberger auf die Gruppe. Gemeinsame Abendessen gegen 20:00.

Samstag, 01.04.2017:

Mit dem Cevenol nach Südfrankreich

Nach dem Frühstück steht unser Bus bereit, der uns auf der gesamten Reise begleiten wird. Bringen Sie bitte Ihr Gepäck zu dem Fahrzeug. Anschließend fahren wir mit zwei Regionalexpresszügen (TER) um 10:10 entlang der oberen Loire nach Le Puy en Velay und weiter nach Arvant. Hier sind wir schon in der

Auvergne angekommen und steigen auf den IC Cevenol um, einer der wenigen IC Frankreichs mit Diesellok. Der Cevenol, einst ein französischer Paradezug mit 12 bis 15 Corail-Wagen, verkehrte von Paris über Clermond-Ferrand zum Mittelmeer. Heute beschränkt sich der Zuglauf auf 3 Wagen die zwischen Clermond-Ferrand und Nimes verkehren. Die Strecke Clermond-Ferrand – Nimes ging 1870 in Betrieb. Das Kernstück dieser Gebirgslinie ist das 67 km lange Teilstück durch die Schlucht des Flusses Allier. Alleine hierfür mussten 51 Tunnel und 16 Viadukte erbaut werden. Besondere Bauwerke sind die beiden über 400 m langen Viadukte von Chapeauroux und Chamborigaud. Höchster Bahnhof ist La Bastide mit 1024 m. Die Reise im Cevenol dauert über vier Stunden, bis um 17:58 die seit Römerzeiten bestehende Stadt Nimes erreicht wird. Hier bringt Sie unser Bus zu unserem nächsten Hotel und zum Abendessen.

Sonntag, 02.04.2017**Durch die Cevennen ins Larzac**

Den heutigen Tag widmen wir zwei für den Regelverkehr längst stillgelegten Strecken. Zunächst fahren wir per Bus zur Cevennenbahn. Diese zwischen Anduze und St. Jean de Gard verkehrende Touristenbahn wurde 1909 von der PLM eröffnet und 1971 von der SNCF geschlossen. Seit 1982 hat sich ein intensiver Touristenverkehr auf dieser landschaftlich reizvollen 14 km langen Strecke mit Steigungen, Tunneln und Viadukten erfolgreich etabliert. Für unsere Fahrt auf dieser Strecke steht uns ein 1933/34 bei Renault gebauter historischer Dieselmotortriebwagen (X 2000) zur Verfügung. Unterwegs sind einige Fotohalte geplant. Der Bus bringt uns weiter durch die Cevennen ins Larzac. Hier bestehen noch die Reste der einstigen 61 km langen Bahn von La Tournemire-Roquefort nach Le Vigan. Wie viele Bahnen Frankreichs verlor auch diese Strecke schon vor dem 2. Weltkrieg ihren Personenverkehr. Der Güterverkehr endete 1951. In den siebziger Jahren sollte die Bahn als Militäranschluss zum Truppenübungsplatz Camp du Larzac neu aufgebaut werden. Das Projekt scheiterte nach Verlegen der Gleise. Auf 12 km Strecke verkehrt heute der Velo-Rail du Larzac über viele Brücken und Tunnel. Wir planen um 12:30 in Sainte Eulalie anzukommen. Wer möchte kann mit Fahrraddraisinen die 4 km lange Strecke nach La Rouquet hin und zurück fahren. Im Anschluss wird dann die 8 km lange Strecke nach La Bastides befahren. Wer möchte kann auch die Hinfahrt mit einer Fahrraddraisine zurücklegen. Andere Interessenten können je nach betrieblicher Möglichkeit mit dem Zug oder dem Bus nach La Bastides gelangen. Die Rückfahrt erfolgt gemeinsam mit einem Zug, bestehend aus einer kleinen ex SNCF-Diesellok und umgebauten geschlossenen Güterwagen. Im Anschluss an diese Aktivitäten bringt der Bus uns am späteren Nachmittag zum nächsten Hotel in Millau.

Montag, 03.04.2017**Von den Causses in die Cevennen**

Millau liegt an der Ligne de Causses, die von Beziers bis zum Eisenbahnknotenpunkt Neussargues verläuft. Die Gesamtstrecke wurde 1888 nach einer Bauzeit von über 30 Jahren fertiggestellt. Wie auch die Cevennenbahn verfügt die Ligne de Causses (benannt nach der durchfahrenen Berglandschaft) über zahlreiche Tunnel und Brücken. Der höchste Punkt der Strecke beträgt 1041 m. Weltbekannt ist das 565 m lange von Eiffel erbaute Garabit-Viadukt, das mit 122 m Höhe 25 Jahre lang die höchste Eisenbahnbrücke der Welt war. Bereits in den dreißiger Jahren elektrifizierte die CF de Midi die Strecke mit 1500 V Gleichstrom. Ein Lückenschluss nach Clermont-Ferrand kam jedoch nie zustande. Wir befahren die Strecke mit Abfahrt um 8:37 mit einem TER (vermutlich „Blauwal“ = DB 641) bis Marvejols. Nächstes Ziel ist die Translozerienne, eine 77 km lange Nebenbahn von La Monastier nach La Bastide. Diese Bahn verbindet die Ligne de Causses mit der Cevennenlinie und erreicht eine Höhe von 1215 m Höhe. Fahrplanbedingt müssen wir mit unserem Bus zunächst nach Mende fahren um einen weiteren TER der uns über den Endpunkt der Bahn in La Bastide hinaus auf die Cevennenbahn bis nach Saint Cecile d'Andorge bringt. Hier haben Eisenbahnfreunde auf der Trasse einer längst eingestellten CFD-Meterspurbahn auf 1,5 km Länge eine 400 mm-Spur Bahn erbaut, die wir natürlich auch befahren werden. Anschließend geht es mit dem Bus wieder nach Mende zurück und danach mit einem weiteren Regionalzug über den westlichen Teil der Translozerienne nach La Monastiere. Per

Bus überqueren wir den Viaduc de Millau im Zuge der A 75. Dieses Bauwerk ist mit 2460 m die längste Schrägseilbrücke der Welt. Die Pfeilerhöhe beträgt 345 m und die Fahrbahn liegt bis 270 m über Grund. Last not least: Die Brücke wurde von Eiffage gebaut, einem Nachfolgeunternehmen von Gustave Eiffel. Von Tournemire-Roquefort, dem Endpunkt der Larzac-Bahn, fahren wir dann die ca. 25 km lange Strecke der Ligne de Causses nordwärts bis Millau.

Dienstag, 04.04.2017**Vom Aveyron zur Correze**

Wie am Vortag befahren wir zunächst ein Stück der Ligne de Causses. Abfahrt in Millau um 9:07. In Severac zweigen wir auf die 44 km lange Nebenstrecke nach Rodez ab, die zumeist am Aveyron entlangführt. In Rodez haben wir fahrplanbedingt eine lange Pause. Da unser Bus uns begleitet, können wir bei Bedarf auf das Fahrzeug zugreifen. Ansonsten können Sie die Kleinstadt auf eigene Faust erkunden. Um 14:20 fahren wir mit dem nächsten TER weiter über Capdenac nach Brive-la-Gaillarde. Mit einem weiteren TER der uns entlang des Flusses Correze führt gelangen wir nach Ussel., an 18:58 Da 2014 der durchgehende Verkehr nach Clermont-Ferrand eingestellt wurde, müssen wir den Rest der Strecke zum nächsten Hotel mit unserem Bus zurücklegen.

Mittwoch, 05.04.2017:**Gentiane-Express**

Ziel des Tages ist der Gentiane-Express. Diese Touristenbahn ist ein Teilstück der ehemaligen Strecke Neussargues – Bort-les-Orgues. Der weitergehende Verkehr Richtung Paris wurde bereits 1950 durch den Bau einer Talsperre unterbrochen. Die SNCF stellte 1991 den Verkehr auf dem Reststück ein. Seit 1993 verkehrt der Gentiane-Express derzeit zwischen Riom-les-Montagnes und Lugarde (16 km). Wir werden diese Strecke vsl. mit dem angefragten hist. VT 2908 (Renault Bj. 1962) befahren. Bis zur Drucklegung konnten wir nicht in Erfahrung bringen, ob es möglich sein wird das anschließende Streckenstück Richtung Neussargues mit Fahrraddraisinen zumindest teilweise zu befahren. Am Nachmittag fahren wir per Bus weiter nach Volvic um das Reststück der gestern befahrenen Linie nach Clermont-Ferrand auch noch unter die Räder zu bekommen.

Donnerstag, 06.04.2017:**Puy-de-Dome und Ligne de Causses**

Schon von 1907 bis 1925 war der Hausberg Clermont-Ferrands, der 1465 m hohe Puy-de-Dome. mit einer Bahn erreichbar. Seit 2012 verkehrt wieder eine 5,3 km lange Zahnradbahn. Wir werden am Vormittag diese Strecke befahren und nach einem kurzen Aufenthalt auf dem Berg zum Bahnhof Clermont-Ferrand zurückkehren. Hier wartet der Interregio nach Beziers auf uns, der einzige durchgehende Zug auf der Ligne de Causses, mit dem wir über Arvant und Neussargues und den Garabit-Viadukt nach Marvejols fahren, das wir am Montag von der anderen Seite her erreicht hatten. Per Bus geht es wieder zurück zum Hotel in Clermont-Ferrand.

Freitag, 14.07.2017:**Touristikbahnen im Haute Forez**

Wir befahren zunächst ab 7:57 das Reststück der Strecke nach St. Etienne bis Thiers. Seit Sommer 2016 ist die durchgehende Strecke hier unterbrochen. Nach der etwa 45-minütigen Bahnfahrt bringt uns der Bus zur Agrivap Die Strecke nach Sembadel war 1883 in Betrieb gegangen, aber bereits mit Gründung der SNCF wurde 1938 der Reisezugverkehr

eingestellt und 1981 der Güterverkehr. Der Verein Agrivap, der daraufhin die 86 km lange Strecke übernommen hat, verkehrt im Sommer recht rege. Jedoch scheint derzeit nur das südliche Streckenstück von Ambert nach La Chaise Dieu betriebsbereit zu sein. Fahrten auf der nördlichen Hälfte wurde eine Absage erteilt. Vorgesehen ist die Fahrt mit dem letzten ex-SNCF Aussichts-VT dem 1 ½-stöckigen X 4208. In La Chaise Dieu gehen wir auf die CF Haute Forez über. Mit einem historischen VT der fünfziger Jahre (X 2425 oder X 2807) befahren wir die Strecke durch das Zentralmassiv bis nach Estivareilles. Insgesamt beträgt die Strecke ab Ambert 96 km. Anschließend Weiterfahrt per Bus zum Hotel in St. Etienne.

Samstag, 08.04.2017

Bahnen im Vivarais und im Velay

Am Morgen fahren wir per Bus nach Tournon. Hier erwartet uns ein historischer Triebwagen der Bauart Billard. Die meterspurige Strecke durch die Schlucht des Doux wurde 1891 von den CFD eröffnet und verband ursprünglich Tournon mit Dunieres. 1968 wurde die Bahn eingestellt, aber schon 1969 begann der Museumsverkehr, der aus finanziellen Gründen zwischen 2008 und 2011 unterbrochen war. Das Dreischienengleis im Bf Tournon wird nicht mehr befahren. Die Bahn hat jetzt einen neuen eigenen Bahnhof

REISELEISTUNGEN:

- Fachprogramm laut Ausschreibung einschl. aller Bahnfahrten
- Reiseleitung DGEG Bahnreisen (Herr Rosenberger und Herr Rauschkolb)
- Unterbringung im Doppelzimmer (mit Bad/Dusche/WC) in 3*- und 4*-Häusern gem. Ausschreibung
- Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung
- Frühstück 1.-9.4.17, Abendessen 313.-8.4.17
- Interrail-Globalpass gültig ab 31.3.17
- Reisepreis-Sicherungsschein

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN: Sonstige Versicherungen, Trinkgelder, zusätzliche Mahlzeiten

REISEPREISE:

■ Reisepreis ab/bis ihrem Abgangsbahnhof		EUR 2.295,00
■ Aufpreis für Einzelzimmer		EUR 395,00
■ Abschlag für Teilnehmer ab 60 Jahren	./.	EUR 30,00
■ Abschlag für Inanspruchnahme des Mitgliederpreises	./.	EUR 45,00
■ Velo-Rail Larzac nach La Rouquet		EUR 10,00
■ Velo-Rail Larzac nach La Bastides		EUR 10,00
■ Velo-Rail Gentiane-Express		EUR 15,00

ANMELDESCHLUSS (wenn nicht vorher ausverkauft) ist der 2. März 2017

TEILNEHMERZAHLEN: mindestens 25, maximal 40 Personen

und ist noch etwa 30 km lang. Nach der Fahrt auf der Vivaraisbahn bringt uns der Bus zum nördlichen Reststück dieser Bahn, dem Velay-Express. Wir können diese Strecke von Saint Agreve nach Raucoules befahren, ca. 27 km, nachdem 2015 das Reststück nach Dunieres eingestellt werden musste. Auch hier steht uns ein Billard-Tw zur Verfügung. Nach einer kurzen Busfahrt nach Dunieres, gelangen wir zum Velorail de Velay. Auf einem Teilstück der SNCF-Strecke nach Firminy (bei St. Etienne) verkehren Fahrdrainsinen. Die Gäste werden hier wie im Larzac mit einem Zug zur Ausgangsstation zurückgebracht. Wir werden die Strecke bis La Vernelle und zurück mit Eisenbahnmaterial befahren. Danach Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel in St. Etienne.

Sonntag, 09.04.2017

Rückreise

Nach dem Frühstück endet unsere Reise und Sie fahren individuell wieder in Ihre Heimatstädte zurück. Das Ihnen überlassene Interrailticket erlaubt Ihnen eine kostenfreie Fahrt bis zur Grenze und weiter bis zu Ihrem Ausgangsbahnhof.

Teilnahmebedingungen für Mehrtagesfahrten:

Es gelten die Bestimmungen nach § 651 c - g BGB. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und einen Versicherungsschein von tourVERS. Danach bitten wir um Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises. Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung für die Reise. Bei kurzfristigem Ausfall historischer Triebfahrzeuge bemüht sich DGEG Bahnreisen GmbH um eine angemessene Ersatzstellung. Sollte dies nicht möglich sein, muss die Reise mit Fahrzeugen des Regelbestandes durchgeführt werden. Der Einsatz historischer Fahrzeuge kann zu Verzögerungen im geplanten Tagesablauf führen. Notwendige Änderungen ausgeschriebener Reiserouten und eingesetzter Verkehrsmittel aufgrund behördlicher Entscheidungen oder höherer Gewalt bleiben vorbehalten. Weitergehende Ansprüche gegen DGEG Bahnreisen GmbH bestehen nicht. Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch schriftliche Erklärung an DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurücktreten. Ihre Rücktrittserklärung wird wirksam am Tage des Eingangs bei DGEG Bahnreisen GmbH. Wir empfehlen Ihnen daher dringend eine Reiserücktrittskosten-Versicherung oder eine Reiseabbruch-Versicherung abzuschließen. Im Falle Ihres Rücktritts entstehen Ihnen folgende Kosten:

Eingang der Rücktrittserklärung bis 60 Tage vor Reiseantritt 20% des Reisepreises, ab 59 bis 30 Tage vor Reiseantritt 30 % des Reisepreises, ab 29 bis 15 Tage vor Reiseantritt 50% des Reisepreises, ab 14 bis 8 Tage vor Reiseantritt 80% des Reisepreises, ab 7 Tage vor Reiseantritt 90% des Reisepreises, Bei Nichtantritt der Fahrt ohne vorherige Absage 100% des Reisepreises. Sie können den Nachweis führen, dass uns keine oder wesentlich niedrige Kosten als die Pauschalen entstanden sind. In diesem Falle sind Sie nur zum Ausgleich der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.

Tel. _____

Mail. _____

Geburtsdatum: _____

DGEG Bahnreisen GmbH
 Postfach 102045
 47410 Moers

EISENBAHNEN IM ZENTRALMASSIV

31. März bis 9. April 2017

Hiermit bestelle ich verbindlich für mich und die nachfolgend aufgeführten Personen folgende Teilnehmerkarten: (Name, Anschrift, Geburtsdatum)

..... x (175601) Reise ab und bis Abgangsbahnhof 2. Kl.	a' EUR 2.295,00 = _____
..... x (175611) Einzelzimmeraufpreis	a' EUR 395,00 = _____
..... x (175621) Abschlag für Teilnehmer ab 60 J, ./.	a' EUR 30,00 = _____
.....x (175631) Abschlag für Mitgliederpreis ./.	a' EUR 45,00 = _____
..... x (175641) Velo-Rail Larzac nach La Rouquet	a' EUR 10,00 = _____
..... x (175642) Velo-Rail Larzac nach La Bastides	a' EUR 10,00 = _____
.... x (175643) Velo-Rail Gentiane-Express	a' EUR 15,00 = _____
Summe	= _____

Personalausweisnummer für Interrail-Ticket _____

Wird ausgestellt gültig ab 31.3.17 (gültig 7 Tage innerhalb eines Monats)

Anderes erstes Gültigkeitsdatum erwünscht: _____

Gegen Aufpreis: längere Gültigkeitsdauer des Interrailpasses gewünscht / ___/

Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung!

Nur zur Information: Anreise mit Interrail-Globalpass ab _____

Mitgliedsnr. DGEG _____ oder Mitgliedsnr. _____ von _____
 (1756/170108)

Ort

Datum

Unterschrift